

Berichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **43 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte

PERSON, GESELLSCHAFT, UMWELT

Multidisziplinäre Tagung im Ferien- und Kulturzentrum Appenberg (BE), 24. - 26. Mai 1989, veranstaltet von der Arbeitsgruppe "Theorie und integrative Ansätze" der Schweizerischen Geographischen Gesellschaft

Angesichts der tiefgreifenden ökologischen Krise, in der wir uns befinden, und dem sich daraus ergebenden Bedürfnis nach einer sinnvollen Integration von Physischer und Humangeographie wurde am Geographentag in Bern 1986 die Etablierung einer Arbeitsgruppe "Theorie und integrative Ansätze" beschlossen. Diese Gruppe fand, es sei notwendig, sich neben dem intern geographischen Problem auch der allgemeineren Frage einer Integration von Natur- und Sozial-, bzw. Geisteswissenschaften zuzuwenden. In diesem Sinne wurde bisher die Frage der Bedeutung des sich abzeichnenden Wandels von einer mechanistischen zu einer post-mechanistischen Kosmologie erörtert. Die Arbeitsgruppe hat am Geographentag in Fribourg 1987 einen Bericht vorgelegt¹ und aufgrund der Diskussion, die sich daraus entwickelte, im Dezember in Zürich einen Workshop veranstaltet.² In einer nächsten Phase soll die Arbeit auf der Ebene von allgemeinen wissenschaftlichen Theorien fortgeführt werden. Dabei fällt auf, dass es auch ein Integrationsproblem innerhalb der Humanwissenschaften gibt. Es scheint aber, dass sich die Theorie der Strukturierung der Gesellschaft von A.GIDDENS³ zur Ueberwindung einiger Schwierigkeiten anbietet. Sie

soll als Ausgangspunkt dienen, um an einer Tagung im Mai 1989 Verbindungsmöglichkeiten zwischen Geographie, Psychologie, Soziologie und Oekonomie zu erörtern. Es sind dazu vier Plenumsvorträge von eingeladenen Referenten und Referentinnen, ein Abendvortrag von künstlerischer Seite, sowie Workshops zu den Themen "Urbanismus", "Regionalentwicklung", "Person und Umwelt" und "Praxis" geplant. In den Workshops sollen von Teilnehmern und Teilnehmerinnen eingereichte Beiträge diskutiert werden. Es ist die Veröffentlichung eines Tagungsbandes mit den Referaten und ausgewählten Beiträgen vorgesehen. Für weitere Information und Anmeldeformulare wende man sich an: Prof. D. Steiner, Geographisches Institut ETH, Winterthurerstr. 190, CH-8057 Zürich, Tel. (01) 257 52 10 oder 257 52 11.

¹ C. JAEGER, 1987: *Theorie und integrative Ansätze in der Geographie*. Reproduziert in D. STEINER, C. JAEGER und P. WALTHER (Hrsg.), 1988: 3 - 14.

² D. STEINER, C. JAEGER und P. WALTHER (Hrsg.), 1988: *Jenseits der mechanistischen Kosmologie - Neue Horizonte für die Geographie*. *Berichte und Skripten* Nr. 36, Geographisches Institut ETH.

³ S. dazu das Interview von D. REICHERT mit A. GIDDENS und den Beitrag von C. JAEGER und D. STEINER in diesem Heft.